

## Verfassen eines Exposés

### 1. Ziele:

Das Verfassen eines schriftlichen Exposés bildet den Beginn einer wissenschaftlichen Arbeit. Ziel ist es, zu beurteilen, ob das Vorhaben in der beabsichtigten Form realistisch ist oder noch wesentlicher Modifikationen bedarf. Dabei soll in knapper Form verdeutlicht werden, worin das Ziel des Forschungsvorhabens besteht, worin die innovative Leistung besteht, welche wesentlichen Forschungslücken geschlossen werden sollen und wie die Arbeit inhaltlich und methodisch aufgebaut ist. Für den Verfasser bildet das Exposé den roten Faden der Arbeit, auf den im Verlauf der Arbeit immer wieder zurückgegriffen werden kann. Es bietet in diesem Sinne eine wesentliche Orientierungsfunktion.

### 2. Bestandteile:

- a. Deckblatt
- b. Problemstellung/Hintergrund/Relevanz des Themas
- c. Stand der Forschung & Erkenntnisziele
- d. Aufbau der Arbeit
- e. Arbeits- und Zeitplan
- f. Vorläufige Gliederung

#### *a. Bestandteile des Deckblatts*

- Name des Autors
- Arbeitstitel
- Datum der Abgabe des Exposés
- Abgabetermin der Arbeit

Wichtig ist an dieser Stelle, dass im Arbeitstitel sowohl das Thema/das Forschungsvorhaben als auch zu erwartende Ergebnisse verdeutlicht werden.

#### *b. Problemstellung/Hintergrund/Relevanz des Themas*

Zu Beginn des Exposés sollen Sie herausarbeiten, dass sich die Arbeit einer interessanten Frage, einem Problem widmet, das eine wissenschaftliche Untersuchung wert ist. Ausgangspunkt kann z.B. ein in der Öffentlichkeit diskutiertes Thema oder eine in der wissenschaftlichen Forschung bzw. Literatur unzureichend behandelte Fragestellung sein. Des Weiteren gilt es, diese Fragestellung in die Gesamtdisziplin der Wirtschaftspädagogik einzuordnen bzw. sie einem Forschungsbereich zuzuordnen (z.B. Aspekte der Identitätsentwicklung als Teilbereich der Beruflichen Sozialisation). Den Abschluss dieses Exposé - Bestandteils bildet die erste Ableitung einer Forschungsfrage bzw. eines Ziels der Arbeit, welches möglichst so formuliert werden sollte, dass auch ein Fachfremder ihr Vorhaben nachvollziehen kann.

#### *c. Stand der Forschung & Erkenntnisziele*

Gehen Sie auf den Forschungsstand zum Thema Ihrer Arbeit ein, indem Sie zeigen, dass Sie sich einen ersten Überblick über die relevante wissenschaftliche Literatur und etwaige andere Quellen (z.B. Dokumente, Datensätze, Internet) verschafft haben. Verdeutlichen Sie hierbei insbesondere an welchen Autoren, Theorieansätzen, bisherigen empirischen Ergebnissen Sie sich orientieren und wo Ihre Forschungsarbeit einen Beitrag zum „Füllen“ weißer Flecken leisten kann. In diesem Zusammenhang gilt es weiterhin heraus zu stellen, welcher Erkenntnisgewinn durch Ihre Arbeit zu erwarten ist. Die eingangs gestellte Forschungsfrage kann an dieser Stelle in weitere Unterfragen oder Thesen ausdifferenziert werden.

Leitfragen können sein: Worin besteht der innovative Gehalt des Vorhabens? Welche Ergebnisse erwarte ich? oder Was ist das Erkenntnisprodukt? Gehen Sie ebenso darauf ein, welches wissenschaftliche Ziel Sie verfolgen (Beschreibung, Erklärung, Vergleich, Interpretation, Entwicklung, Hypothesengenerierung).

#### ***d. Aufbau der Arbeit***

Beschreiben Sie, wie Sie bei der Bearbeitung Ihres Themas vorgehen wollen! Was sind die wesentlichen Bestandteile der einzelnen Kapitel? Bei empirischen Arbeiten gilt es darzustellen, auf welchen Wegen die Erkenntnisse (Daten) gesammelt und welche Verfahren dabei angewendet werden sollen (z.B. Auswertung von Literatur bzw. Dokumenten, Sekundäranalyse vorhandener Datensätze, eigene Erhebung z.B. durch Experteninterviews, schriftliche oder mündliche Umfragen). Wer oder was sind Ihre Untersuchungsobjekte und welchen Untersuchungszeitraum betrachten Sie? Von ebenso großem Interesse sind erste Angaben über geplante Auswertungsverfahren (Dokumentenanalyse, qualitative Inhaltsanalyse etc.).

#### ***e. Arbeits- und Zeitplan***

Legen Sie dar, wie Sie die Ihnen zur Verfügung stehende, begrenzte Zeit so ökonomisch wie möglich gestalten wollen. Der Zeit- und Arbeitsplan entspricht in etwa einem Projektplan in welchem, die einzelnen Arbeitsschritte/Meilensteine und der dafür vorgesehene Zeitbedarf festgehalten werden.

#### ***f. Vorläufige Gliederung***

Den Abschluss des Exposés bildet eine vorläufige Gliederung, in der sich der unter dem Punkt d. beschriebene Aufbau der Arbeit widerspiegelt.

Der Umfang eines Exposés sollte in der Regel 4-6 Seiten (Schrift 12 pt, Times New Roman, Zeilenabstand 1,5) nicht überschreiten.